

Block IV, mittlerer Abschnitt, 4. und 5. OG zwischen TH 7 und 4

Hier handelt es sich um die einstigen Unterkünfte der ausländischen Soldaten. Die Flure der Treppenhäuser in den beiden oberen Geschossen ähneln denen der anderen Blöcke. Eine Trennwand zur Treppe gibt es hier nicht. Aufnahmen im Mai 2014:



Blick nach rechts in Richtung Sanitärräume:



Der Blick aus dem Fenster fällt heutzutage auf den Baumwipfelpfad des Naturerebezentrums (im Hintergrund):



Ein typisches Unterkunftszimmer:



Blick in den Gang nach rechts (Lichthof 5)



Blick ins Treppenhaus 5:



Ganz links führt eine Tür in diesen Raum hinein. Jene, die dieses an die Wand des vermeintlichen „KdF-Seebades“ schrieben, ahnten sicherlich nicht, dass sie sich in den ehemaligen Unterkünften hunderter ausländischer Militärangehöriger befanden:



Weiter geht es nach links in den Lichthof 4, an dessen Ende, vor dem Treppenhaus 4 sich dieser Raum, vermutlich ein ehemaliger Aufenthaltsraum, befindet:





Blick ins Treppenhaus 4:



Blick in den einst geplanten Liegehallen trakt, erkennbar an der Betondecke (Lichthof 3), als solcher nie annähernd fertiggestellt worden und bereits um 1950 zu Soldatenunterkünften ausgebaut:



Den Gang zurück Richtung Norden zum Treppenhaus 7, wo sich dieser Raum befindet:



Blick in Richtung TH 7 (vgl. pdf Block IV, nördlicher Abschnitt)



Hier ist bereits alles entkernt, nur am Boden sind die um 1950 eingebauten Stuben noch erlernbar:



Detail aus der frühen Phase der farblichen Ausgestaltung:



Zwei Details der farblichen Ausgestaltung nach 1990:



Auch hier ist das durch Politik, Medien und die Bildungsarbeit vor Ort salonfähig gewordene „KdF“ an ein Zimmer geschrieben, das der reinste DDR-Einbau war:



Auch hier gut zu erkennen – die Farbschichten aus verschiedenen Epochen:



Hinauf ins 5. OG:



Blick nach links Richtung entkernter Lichthof 7:



Ein spektakulär langer Gang mit unspektakulären Zimmern führt (wie im Stockwerk darunter) bis zum Treppenhaus 4 nach Süden:

